

Hauptsonderschau der Altdeutschen Mävchen auf der 62. VDT-Schau in Leipzig

Zur HSS der Altdeutschen Mävchen in Leipzig hatten sich 294 Tauben eingefunden, dazu zehn Tiere in der Jugendabteilung. Dies stellt ein sehr gutes Meldeergebnis dar. Die Tiere wurden einreihig unter besten Lichtverhältnissen auf Augenhöhe präsentiert.

Als Höhepunkt wurde der Rotfahle 1,0 von K. Degel mit v97 EB ausgezeichnet, der von der Jury auch zum Champion der Mävchenabteilung gekürt wurde. Einziger Wermutstropfen war das Fehlen der Farbenschwänze, Aschfahlen, Braunfahlen und Weißbindigen. Eine einwandfreie Bewertung übernahmen die SR Johannismeier, König, Liebig und Zöller.

Der schwarze Farbschlag wurde mit 36 Tieren bestens vertreten. Im Gesamteindruck überzeugten die Tiere mit prächtigen Mävchenfiguren, zum Teil lackreicher, satter Farbe, vollen Jabots und besonders üppigen Hauben. Die teilweise sehr gute Haubenfederlänge und große Rosetten sind an ihrer Grenze angekommen. Wünsche des SR waren Haubenkamm gefüllter und fester, mehr Scheitel-fülle, Rosetten gleichmäßiger und gefüllter, zu stark geputzte und am Bauch schmutzige Tiere wurden mit unteren Noten bewertet. V97 gab es für Liebig, hv96 für Kunert (3x) und jeweils 1x für Liebig und Zielinsky.

Besonders bei den Spitzentieren, den 41 Roten, waren sehr schöne Mävchenfiguren in bester lackroter Farbe zu sehen. Bei den 1,0 überzeugten Tiere mit prima Kopf und Haube sowie vollen Jabots in richtiger Körperhaltung. Gewünscht wurden festere Bindenfedern, gleichmäßige und deutlich sichtbare Rosetten und festerer Haubenkamm. Spitze Gesichter, besonders bei den 0,1, tiefer Haubensitz und bunter Bauch sowie Schenkel führten zu unteren Noten. V97 und 3x hv96 gab es für Gockel, 2x hv96 für Mehl.

Der gelbe Farbschlag war mit 17 Tieren von drei Ausstellern gut vertreten. Sie überzeugten mit schönen Figuren und durchweg prima gelber Farbe. Es waren sehr schöne Kopfpunkte, Hauben und volle Jabots zu sehen. Der SR wünscht

te vollere Mähne (Haubenkamm), deutlichere Rosetten und bessere Schnabelwinkel. Bauchfarbe, fehlende Schwingen sowie nur sechs weiße Handschwingen führten zu unteren Noten. V97 und hv96 konnte Kreiense erringen.

Gleich 32 Tiere im blauen Farbschlag mit schwarzen Binden überzeugten den SR und die interessierten Betrachter. Bei beiden Geschlechtern waren volle Figuren, volle Köpfe in schöner klarer blauer Farbe zu sehen. Ebenfalls schöne, hochsitzende Hauben mit ausgeprägten Rosetten waren im Gesamtbild. Zartere Warzen, straffere Flügellage und festerer Haubenkamm waren die Wünsche des SR. Das Rückenherz und die Schenkel sollten geputzt werden. Zu bunte Schenkel und fehlende Rückenabdeckung führten zu unteren Noten. V97 und 2x hv96 gab es für König sowie 2x hv96 für Behrens.

Die einzige 0,1 Blau-Gehämmerte zeigte eine gleichmäßige Hämmerung.

Eine Überraschung bildeten die 24 Blaufahlen von fünf Ausstellern mit feinen Mävchenfiguren und zum Teil auch ansprechender Schildfarbe. Auch die Kopfform und Hauben konnten überzeugen. Gewünscht wurden korrekte Rosetten, höherer Rosettensitz und zum Teil sattere Bindenfarbe. Zu lange Hinterpartie, bunte Schenkel und zu tief sitzende Rosette führten zu unteren Noten. V97 und 2x hv96 gab es für Behrens, weitere hv96 gingen an Grage und Kreiense.

Eine 0,1 in Blaufahl-Gehämmert zeigte eine schöne Figur, sehr gute Haube sowie sehr gute Kopfpunkte. Gewünscht wurden eine bessere Rückenabdeckung und ein höherer Rosettensitz.

Der rotfahle Farbschlag war mit 32 Tieren sehr gut vertreten. Zu sehen waren schöne Figuren mit durchweg sauberer Schildfarbe bei den Spitzentieren mit ziegelroten Binden. Besonders bei den Alttieren waren substanzvolle Köpfe, eindrucksvolle Rosetten und volle Jabots zu sehen. Ansatz der 3. Binde, mehr Stirnbreite bei den 0,1 und exakteren Bindenverlauf waren Wünsche. Zu flacher Oberkopf drückt

die Note nach unten. V97 gingen an Degel und König, hv96 an Degel.

Die 24 Gelbfahlen konnten nicht an den Hochstand der Vorjahre anknüpfen. Bei durchweg sehr guter Schild- und Bindenfarbe sowie sehr guter Mävchenfigur konnte eine ganze Wunschpalette festgestellt werden. Der SR monierte offene Haubenkämme und starke Warzen und wünschte substanzvollere Oberköpfe. Ganz lose Haubenkämme und starke Bauchfarbe führten in den Notenkeller. Hv96 gab es für Degel (2x) und Schröder.

Der rotgesäumte Farbschlag war mit zehn Tieren in teilweise sehr gute Farbe und Säumung vertreten. Auch bei den Kopfpunkten wurden viele Vorteile festgestellt. Fehlendes Jabot und sieben bis zehn Schwingen gaben untere Noten. Hv96 konnte Mehl erringen.

Die zehn gelbgesäumten Tiere zeigten feine Figuren mit zum Teil sehenswerter Säumung. Überschwingte Zeichnung (13 weiße Handschwingen,) fehlende, sichtbare Rosetten und verschwommene Säumungen brachten untere Noten. Hv96 gab es für Mehl.

Der Farbschlag Rotfahl-Gehämmert war mit elf Tieren von zwei Ausstellern vertreten. Sie zeigten feine Mävchenfiguren, volle Köpfe und zum Teil sehenswerte Hämmerung. Gewünscht wurde volleres, festeres Nackengefieder und besserer Rückenschluss. Hv96 gab es für Degel und Kinze.

Zwei Tiere in Gelbfahl-Gehämmert wurden mit prima Figur, sehr guter Zeichnung und sehr guten Hauben vorgestellt. Festere Nackenfeder und bessere Rückenabdeckung waren die Wünsche.

Mit 47 Tieren wurde der einfarbig Weiße Farbschlag von sieben Ausstellern am besten beschickt. Vor allem bei den Spitzentieren waren feinste Figuren, feste Federn im Schild und Nacken, sowie die gewünschte Stellung und Haltung zu sehen. Ebenso waren feinste, substanzvolle Köpfe mit prima Hauben und Rosetten zu sehen. Bessere Rückenabdeckung und festere Hinterhalsfedern wurden gewünscht. Lose Rückenfedern und zu anziehende Hinterpartien brachten untere Noten. V97 gab es für Scheschi 2x und hv96 3x, an die ZG Zöller ging ein weiteres hv96.

Den Schluss bildeten vier Blaue ohne Binden in der AOC-Klasse. Bei voller Schwanzfederzahl hätte der erste 1,0 eine Höchstnote bekommen. Alle zeigten feine Mävchenfiguren in sehenswerter blauer Schildfarbe.

Mit dieser HSS konnte man sehr zufrieden sein. Freuen wir uns auf die nächste HSS anlässlich der VDT-Schau in Ulm 2014.

W. König



1,0 Altdeutsches Mävchen, AOC blau ohne Binden, sg95 SE; B. Gloede, Lunden.
Foto: Proll

Sonderverein der Züchter
Altdeutscher Mävchen
1. Vors. Torsten Dallm
Lilienthaler-Heerstraße 196
28357 Bremen